

# Stiftung Grünau Richterswil

## Jahresbericht 2014

**STIFTUNG GRÜNAU** [Startseite](#) [Stiftung Grünau](#) [Fördergesuche](#) [Kontakt](#) |



Die Stiftung fördert Tätigkeiten, Projekte und Einrichtungen zur beruflichen und sozialen Integration von Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Insbesondere fördert die Stiftung als Partnerin zivilgesellschaftliche Institutionen, die im Bereich des Stiftungszwecks tätig sind. Die Stiftung erfüllt ihren Zweck auf dem Gebiet der ganzen Schweiz, unter besonderer Berücksichtigung der Kantone Zürich, Schwyz und St. Gallen.

<h3>Geschichte</h3> <p>Die Stiftung Grünau mit Sitz in Richterswil, Kanton Zürich, wurde 1878 durch die Schweizerische Gemeinnützige Gesellschaft gegründet. <a href="#">weiterlesen</a></p>	<h3>Wohnen &amp; Arbeiten</h3> <p>Die Stiftung Grünau bietet Wohnraum in familienfreundlichem Umfeld und betreibt ein Zentrum für Kleinunternehmen. <a href="#">weiterlesen</a></p>	<h3>Fördergesuche</h3> <p>Informieren Sie sich hier über die verschiedenen Förderbereiche. <a href="#">weiterlesen</a></p>
--	---	--

Screenshot des neuen Internetportals

## **Bericht des Präsidenten Christian Engli**

Ein weiteres Jahr ist vergangen. Damit ist der Zeitpunkt gekommen, um Rückschau zu halten. Die vier Stiftungsratssitzungen waren geprägt von der kontinuierlichen und von allen Stiftungsräten sowie der Geschäftsführung engagiert mitgetragenen Umsetzung des Positionierungsprozesses unserer Stiftung. Wie im Vorjahr bereits berichtet, wurde uns anfangs Jahr von der Eidgenössischen Aufsichtsbehörde die Zustimmung zur Anpassung unserer wichtigsten Urkunden und Reglemente an die heutigen Bedürfnisse auch noch schriftlich bestätigt.

### **Aktualisierter Internetauftritt**

Im Zentrum dessen stand die Neugestaltung unseres Internetauftrittes; die Arbeitsgruppe um Stiftungsrat Peter Hug erarbeitete eine zeitgemässe und benutzerfreundliche Struktur. Mit der Programmierung des Konzeptes betrauten wir die Firma iAge Wädenswil, die uns seit Jahr und Tag kompetent mit der Wartung der Webseite dient. Seit Juli 2014 ist die Stiftung Grünau somit nicht nur im realen Leben, sondern auch in virtueller Form wieder nah am Menschen. Auf den ersten Mausklick bietet sich dem Besucher ein umfassender Überblick. Die Frontseite ist aufgeteilt in drei Hauptthemen (Geschichte, Wohnen & Arbeiten, Fördergesuche). So kann sich der Leser in die Geschichte der Grünau oder in das Alltagsgeschehen auf dem Gelände vertiefen. Neu ist zudem ein Antragsformular für Fördergesuche aufgeschaltet, was den Gesuchen einen restriktiven Rahmen gibt und die Nachbearbeitung erleichtert. Wir behalten uns künftig vor, unterstützte Projekte in geeigneter Form auf der Internetseite zu publizieren. Unser Bestätigungsbrief bezüglich Förderleistungen wurde um eine entsprechende Textpassage ergänzt.

### **Mitgliedschaft bei ProFonds Schweiz**

Es ist uns ein Anliegen, stetig am Puls der Zeit zu agieren. Daher sind wir seit dem letzten Jahr Mitglied von ProFonds, dem Dachverband gemeinnütziger Stiftungen der Schweiz. Der Beitritt eröffnet uns eine wertvolle Plattform, um Erfahrungen einzubringen und Anregungen zu erhalten. Tagungen und Seminare zeigen uns Lösungsansätze auf und bieten die Möglichkeit optimaler Vernetzung. Davon erhoffen wir uns einen weiteren Zugang zu attraktiven Projekten. Als Mitglied erhalten wir regelmässig, einschlägige Literatur, die uns auf dem neusten Stand hält. Bei Fragen rund um die Stiftungsführung können wir jederzeit auf die erfahrungsreiche Beratung des Dachverbandes zählen. Durch ProFonds sehen wir unsere Interessen in sämtlichen Bereichen vollumfänglich gewahrt, bleiben als Stiftung im Gespräch und sind immer wieder aufgefordert unser Handeln zu reflektieren und Veränderungen anzugehen.

### **Vermögensverwaltung/Wertschriftendepot**

Eine ausgewogene bzw. konservative Vermögensanlage soll der Stiftung die notwendigen Mittel für ihre Fördertätigkeit sicherstellen. Wir sehen uns bestätigt, mit dem mit unserer Hausbank ZKB abgeschlossenen Vermögensverwaltungsvertrag diesem Gebot umfassend Rechnung zu tragen.

Die Vermögensveränderung von CHF 121'745.24 (Einjahres-Periode) ist positiv zu werten. Unser Portefeuille besteht aus Obligationen, Aktien und alternativen Anlagen in Schweizer Franken.

## **Qualitätssicherung durch Fördervereinbarung**

Im April ist eine Delegation der UBS Optimus Foundation, auf Anregung von Felix Bretschger, der Einladung des Stiftungsrates gefolgt. Anhand einer aufschlussreichen Präsentation vermittelte man uns Impulse zur Messbarkeit von nachhaltigen Anlagen und Projekten. In der darauffolgenden Stiftungsratssitzung fanden wir in der sogenannten Fördervereinbarung eine gute Lösung, den Ablauf der Gesuchbearbeitung effizient zu gestalten. Sie bedingt periodische Zwischenberichte über den Verlauf umfangreicher Förderprojekte. Die Finanzierung soll vorzugsweise in Etappen ausgerichtet werden. Durch dieses Monitoring erhöhen wir die Qualitäts- bzw. die Erfolgssicherung einer Investition.

## **Verdankung Stiftungsrat Felix Bretschger**

Auch der Stiftungsrat ist ständig in Bewegung: Zu unserem Bedauern mussten wir seit Juli 2014 auf die geschätzten Beiträge von RA Felix Bretschger verzichten. Nachdem wir per Jahresmitte unsere weitreichende Restrukturierung der Stiftungsgrundlagen erfolgreich abgeschlossen hatten, sah er den Zeitpunkt für sich gekommen, einen neuen Weg einzuschlagen.

Im Jahr 2007 gab er seinen Einstand, in einer Phase als der Gestaltungsplan des Grünau-Geländes die Ratsgeschäfte bestimmte. Fragen rund um den Landverkauf und den Parkplatzbau beim Grüfa-Gebäude standen damals im Raum. Seine Erfahrungen aus seiner Tätigkeit als selbständiger Anwalt kamen uns sehr zugute. Mit seiner umsichtigen und kritischen Art bereicherte er unser Gremium über die Jahre und setzte bleibende Akzente. Dankend wünsche ich Felix Bretschger bestes Gelingen und viel Freude in seinen künftigen Aufgaben.



## Ergänzung des Stiftungsrates

Mit den Rücktritten von Herbert Ammann und Felix Bretschger hat der Stiftungsrat sein statutarisches Minimum erreicht. Wir sehen uns glücklich, nach mehrjährigen Überlegungen hinsichtlich von Zuwahlen, mit Monika Engeler und Stefan Gander zwei geeignete Persönlichkeiten begrüßen zu dürfen. Wir haben beide Kandidaten am Jahresendanlass anfangs Dezember kennengelernt und wählten sie noch im 2014 einstimmig in den Stiftungsrat. Unter Vorbehalt der Bestätigung durch die zuständigen Gremien der Schweizerischen Gemeinnützigen Gesellschaft, nehmen sie ab sofort als vollwertige Mitglieder an den Sitzungen teil. Der Stiftungsrat freut sich auf eine bereichernde Zusammenarbeit.

**Monika Engeler**, geboren am 20. Juni 1951, ist verheiratet und hat drei erwachsene Söhne. Neben langjähriger Erfahrung als Primarlehrerin und Schulleiterin verfügt sie über diverse Ausbildungen auf den Gebieten Beratung und Bildung. Als Bereichsleiterin für integrative Sonderschulung des Heilpädagogischen Zentrums Ausserschwyz, sind ihr Bestreben, die Förderung von beeinträchtigten Kindern und Jugendlichen sowie die damit verbundene Einbindung in den Bildungsprozess. Das macht sie zu einer optimalen Verstärkung für den Stiftungsrat.



**Stefan Gander**, geboren am 24. Februar 1966, ist verheiratet und hat eine Tochter sowie zwei Söhne im Schulalter. Nach dem erfolgreichen Abschluss seines Studiums zum Sekundarlehrer an der Pädagogischen Hochschule St. Gallen und anschliessender Praxiserfahrung, nahm er 1994 ein zweijähriges Teilstudium in Deutsch und Geschichte in Angriff. In den vergangenen Jahren bildete er sich in didaktischen Kursen und Seminaren kontinuierlich weiter. Aktuell setzt er sein Wissen in diversen pädagogisch geprägten Mandaten ein. Als Bereichsleiter für Förderangebote des Vereines tipiti, lernen wir ihn kennen und schätzen. So freuen wir uns auf sein künftiges Wirken im Stiftungsrat.



Wir heissen die neuen Mitglieder herzlich willkommen im Stiftungsrat.

## **Firmen in der Liegenschaft Grüfa**

Es ist uns gelungen, weitere innovative Firmen für den idyllischen Standort der Grüfa an der Erlenstrasse 89 zu gewinnen:

### **Kosho Cosmetics AG**

Der Chemiker und Gründer von Kosho Cosmetics, Holger Hampel, vertreibt seine eigens entwickelte Hautpflegelinie. Seine Produkte basieren auf dem japanischen Grüntee-Extrakt, genannt Matcha. Er setzt auf eine nachhaltige Herstellung und auf einen respektvollen Umgang mit den Teebauern. Der Firmenname Kosho, japanisch für Gewässer, Seen und altes Buch, bringt die natürliche Kraft dieser Kosmetika zum Ausdruck.

### **Wellcoaching, René Meier**

Der Coach, Supervisor und Dozent an der Pädagogischen Hochschule Zürich berät Einzelpersonen und Gruppen, die sich privat oder beruflich neu ausrichten wollen.

### **ProzessTEAM AG**

Das vierköpfige Team um Robert Bonzio bietet Zahnärzten individuelle Softwarelösungen an.

## **Förderleistungen 2014**

Im vergangenen Jahr durften wir erneut diversen Vereinen und Projekten, die zur beruflichen und sozialen Integration von Jugendlichen beitragen, finanzielle Mittel zusprechen:

### **Die Stiftung Chance schafft Lehrstellen**

[www.chance.ch](http://www.chance.ch)

Die Stiftung Chance organisiert im Rahmen eines Lehrbetriebsverbundes ein Projekt zur beruflichen Integration. Sie begleitet schulisch, sprachlich oder sozial benachteiligte Jugendliche bei den ersten Schritten auf dem öffentlichen Arbeitsmarkt. Die Organisation bietet vor allem Arbeitsplätze für Attest-Ausbildungen in den Bereichen Büroadministration, Hauswirtschaft oder Gastronomie an. Zudem koordiniert und korrespondiert sie mit den involvierten Parteien. Weiter schult und betreut sie Berufsbildner gleichermassen wie Lehrlinge.

### **Cevi Zentrum Glockenhof**

[www.cevizuerich.ch](http://www.cevizuerich.ch)

Das Projekt „Cevi-Lernhilfe“ bietet Kindern und Jugendlichen aus sozial schwachen Familien kostengünstigen Einzelunterricht an. Auf diese Weise möchte sie eine Basis für Chancengleichheit schaffen.

### **Fürzüg Art & Design, Schaffhausen**

[www.fuerzueg.ch](http://www.fuerzueg.ch)

Fürzüg bietet Menschen, denen die Integration in die Arbeitswelt schwer fällt, mit einer Ausbildung als Keramiker/in EFZ oder Bildhauer/in EFZ eine Anschlussmöglichkeit an. Geplant für 2015 sind zusätzliche Ausbildungsplätze als Mediamatiker/in EFZ oder als Büroassistent/in EBA.

### **Verein Glattwägs, Zürich**

[www.glattwaegs.ch](http://www.glattwaegs.ch)

Glattwägs agiert als Arbeitsvermittlung für junge Erwachsene mit kurzfristigen oder längerfristigen Engagements. Gefördert von der Stiftung Grünau wird das dreimonatige Programm „Kopfball“, das junge Erwachsene in der Berufsfindung und im Bewerbungsprozess unterstützt; in lebensnotwendigen Bereichen wie in der Staatskunde, im Versicherungswesen oder im Arbeitsrecht schult und das gestalterische Potential in der hauseigenen Werkstatt aktiviert.

## **Streetchurch Reformierte Kirche Zürich**

[www.streetchurch.ch](http://www.streetchurch.ch)

Inmitten des multikulturellen Stadtkreises Wiedikon steht die Streetchurch. Die Stiftung Grünau unterstützt das Top4job-Trainingsprogramm, das als Berufsvorbereitung für junge Leute gedacht ist, bei denen sich der Einstieg in die Arbeitswelt aufgrund ihrer psychosozialen Schwierigkeiten verzögerte.

## **tipiti, Wil/SG**

[www.tipiti.ch](http://www.tipiti.ch)

Der Verein tipiti führt Tagesschulen für Kinder und Jugendliche, die besonderer Betreuung bedürfen. Der Verein wird zu 93 % von öffentlicher Hand, zu 2 % von den Eltern und zu 5 % von Spenden finanziert. Die Stiftung Grünau unterstützte den Verein im 2014, indem sie für die Ausstattung des sich im Bau befindenden Oberstufengebäudes in Trogen aufkommt.

## **Verein Türöffner – Work and Box**

[www.workandbox.ch](http://www.workandbox.ch)

Work and Box schafft berufliche Perspektiven für Jugendliche in schwierigen Lebenssituationen. Sie zeigt Lösungswege auf, wie mit Problemen gewaltlos umgegangen werden kann. Dazu setzt sie als einzige Institution ihrer Art in der Schweiz das Boxen als integrative Therapie ein.

## **ZWISCHENRÄUME gestalten & nutzen, Zürich**

[www.zraeume.ch](http://www.zraeume.ch)

Leerstehende Gebäude und Räume werden nutzbar gemacht. Dabei steht die Förderung von Kindern und Jugendlichen im Mittelpunkt. Durch das Mitwirken in ihrem Quartier übernehmen Kinder und Jugendliche Verantwortung für die Gestaltung ihres Lebensraumes und damit in der Gesellschaft. Sie erleben Partizipation und können ihre sozialen Kompetenzen in einem ausserschulischen Lernfeld erweitern.

## **Schlusswort**

Mein traditioneller aber nicht weniger herzlicher Dank gilt auch dieses Jahr allen Stiftungsräten sowie der mit der aktiven Geschäftsführung betrauten Silvia Huber und ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von ESPAS für ihren wertvollen Einsatz. Ohne sie alle könnte die Stiftung ihre Ziele gemäss ihrem neuen Kleid für die kommende, immer anspruchsvollere und uns fordernde Zeit nicht angehen. Ich freue mich auf eine erspriessliche Meisterschaft unserer Ziele für unsere Gemeinschaft zusammen mit den neuen Stiftungsräten.

# Stiftung Grünau

Bilanz per 31. Dezember 2014

		31.12.2014 CHF	31.12.2013 CHF
<b>AKTIVEN</b>			
Flüssige Mittel		1'116'275.52	1'388'209
Forderungen		13'297.90	9'160
Wertschriften		2'898'625.80	2'378'924
Aktive Rechnungsabgrenzung		8'209.20	14'126
Immobilien		7'824'298.75	7'824'299
Wertberichtigungen auf Immobilien		(745'268.10)	(706'536)
<b>Total Aktiven</b>		<b>11'115'439.07</b>	<b>10'908'182</b>
<b>PASSIVEN</b>			
Forderungen		46'628.75	25'763
Hypotheken		10'000.00	10'000
Passive Rechnungsabgrenzung		34'738.00	69'858
Unterstützungsfonds		354'497.01	354'497
Erneuerungsfonds Liegenschaften		820'712.30	600'712
Reserven		2'955'467.09	2'955'467
Stiftungskapital		100'000.00	100'000
<b>Kumulierte Ergebnisse Vorjahre</b>	<b>6'791'884.36</b>		
<b>Ergebnis 2014</b>	<b>1'511.56</b>	<b>6'793'395.92</b>	<b>6'791'884</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>11'115'439.07</b>	<b>10'908'182</b>

# Stiftung Grünau

Betriebsrechnung für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2014

	2'014 CHF	2'013 CHF
<b>ERTRAG</b>		
Liegenschaftenertrag	420'047.40	426'870
Ertrag zentrale Dienste Grüfa	23'975.90	24'874
Finanzertrag	21'552.78	35'867
Buchgewinn aus Wertschriften	121'745.24	103'413
<b>Total Ertrag</b>	<b>587'321.32</b>	<b>591'024</b>
<b>AUFWAND</b>		
Liegenschaftenaufwand	169'878.81	219'149
Personalaufwand	29'749.65	29'177
Abschreibungen	38'732.30	38'732
Diverser Betriebsaufwand	443.00	492
Büro- und Verwaltungsaufwand	22'036.00	30'829
Aeuffnung Rückstellungen und Fonds	220'000.00	140'000
Spenden und Beiträge	104'970.00	130'480
<b>Total Aufwand</b>	<b>585'809.76</b>	<b>588'860</b>
<b>Total Ertrag</b>	<b>587'321.32</b>	591'024
<b>Total Aufwand</b>	<b>585'809.76</b>	588'860
<b>Ertragsüberschuss</b>	<b>1'511.56</b>	<b>2'164</b>

**Bericht der Revisionsstelle  
an den Stiftungsrat der  
Stiftung Grünau, Richterswil**

**Adresse:** Als Revisionsstelle habe ich die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der **Stiftung Grünau** für das am 31.12.2014 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.  
Mösliweg 1c  
CH-6353 Weggis

**Telefon:**  
041 390 13 55  
**Telefax:**  
041 390 13 49

**E-mail:**  
lottenbach.consult  
@bluewin.ch

[consult@lottenba.ch](mailto:consult@lottenba.ch)

**Internet:**  
[www.lottenba.ch](http://www.lottenba.ch)

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während meine Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Ich bestätige, dass ich die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfülle.

Meine Prüfung erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Organisation vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei meiner Revision bin ich nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen ich schliessen müsste, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Stiftungsurkunde entspricht.

**Lottenbach Treuhand und Beratung**

Mitglied  
TREUHAND KAMMER

**Rolf Lottenbach**  
**dipl. Wirtschaftsprüfer**  
**Zulassung als Revisionsexperte**

Weggis, 20. März 2015

Beilage: Jahresrechnung 2014

# Stiftung Grünau

## Anhang zur Jahresrechnung 2014

### Wertschriften

Es handelt sich um Obligationen (CHF 1'874'393), Aktien (CHF 886'876) und Alternative Anlagen (CHF 137'357) in Depots bei ZKB und Swiss Life Holding. Die Bilanzierung per 31.12.2014 erfolgte zu Kurswerten und der nicht realisierte Kursgewinn betrug CHF 121'745.24.

<u>Immobilien</u>	<u>Bestand per</u> <u>31.12.2014</u> CHF	<u>kum. Wertbericht.</u> <u>31.12.2014</u> CHF	<u>Erneuerungsfonds</u> <u>31.12.2014</u> CHF
Erlenstrasse 89	1'946'437.80	134'487.25	280'000.00
Seestrasse 81	5'431'826.90	519'510.65	540'712.30
Spielplatz Mühlenen	77'845.10	77'845.10	-
Parkplatz Grünau	168'188.95	6'727.60	-
Aktivierung Parkplätze T'Garage	200'000.00	6'697.50	-
	<u>7'824'298.75</u>	<u>745'268.10</u>	<u>820'712.30</u>

Im Berichtsjahr erfolgte eine Wertberichtigung von 0.5% auf sämtlichen Objekten. Auf der Position Spielplatz Mühlenen erfolgte keine Wertberichtigung.

Der Erneuerungsfonds Erlenstrasse 89 wurde im Berichtsjahr mit CHF 110'000 (zulasten der Erfolgsrechnung) gespiesen. Der Erneuerungsfonds Seestrasse 81 wurde in 2014 um CHF 110'000 erhöht.

Der Gebäudeversicherungswert beträgt insgesamt CHF 7'996'400..

### Unterstützungsfonds

Der Unterstützungsfonds wurde im Berichtsjahr nicht gespiesen.

### Risikoanalyse und IKS

Der Stiftungsrat befasst sich regelmässig an den Stiftungsrats-Sitzungen mit dieser Thematik.

Der **Stiftungsrat** setzte sich per 31.12.2014 wie folgt zusammen:

Christian J. Engi, Oberrieden	Präsident
Peter Hug, Affoltern a.A.	Quästor
Barbara Heer, Wädenswil	
Urs Bucher, Wädenswil	
Martin Schmid-Vedova, Oberrieden	

## **Stiftungsrat der Stiftung Grünau – Stand 31.12.2014**

---

Präsident	Christian Engi	Oberrieden
Mitglieder	Peter Hug Barbara Heer Martin Schmid-Vedova Urs Bucher	Affoltern am Albis Wädenswil Oberrieden Au ZH
	Zuwahl am 03.12.2014 Monika Engeler Stefan Gander	Einsiedeln St. Gallen
	Rücktritt auf den 30.06.2014 Felix Bretschger	Zürich
Geschäftsleitung	Silvia Huber	Richterswil

## **Adressen und Kontakte**

---

Stiftung Grünau  
Silvia Huber  
Erlenstrasse 89 8805 Richterswil  
Tel 044 784 61 32  
Fax 044 687 68 54  
Mail [info@stiftunggruenau.ch](mailto:info@stiftunggruenau.ch)